

Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Verwaltungsbezirk Wiener Neustadt

NIEDERSCHRIFT

über die Wahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Mitglieder des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses in der konstituierenden Sitzung der Marktgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl

Datum	26.2.2015
Ort	Festsaal Wöllersdorf
Beginn	19:00 Uhr
Vorsitz	Dkfm. Richard Czujan als Altersvorsitzender * Ing. Gustav Glöckler als Bürgermeister *

TAGESORDNUNG

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Angelobung
3. Wahl des Bürgermeisters
4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte
 - Beschluss über die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte einschließlich des Vizebürgermeisters
5. Wahl des Vizebürgermeisters
6. Wahl der Mitglieder des Prüfungsausschusses
7. Wahl der Mitglieder des Gemeinderates mit besonderen Aufgaben
 - Jugendgemeinderat
 - Bildungsgemeinderat
 - Natur- und Umweltgemeinderat
 - Kulturbeauftragter
8. Entsendungen in die Gemeindeverbände
 - Wasserverband Obere Piesting
 - Piestingtaler Abwasserverband – Vorstandsmitglied und Ersatz
 - Piestingtaler Abwasserverband – Entsendung gem. § 45 der Satzung
9. Entsendung in die Pflichtschulausschüsse
 - Allgemeine Sonderschule Wöllersdorf-Steinabrückl
 - Mittelschulgemeinde Markt Piesting
 - Volksschulgemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl
10. Allgemeines Gruppenfoto des neuen Gemeinderates

1. Feststellungen

Der Vorsitzende stellt zu Beginn der Sitzung fest, dass die neugewählten Mitglieder des Gemeinderates ordnungsgemäß durch den bisherigen Bürgermeister eingeladen wurden (§ 96, Abs. 2, NÖ GO).

Vor Eingang in die Tagesordnung wird darauf hingewiesen, dass zum TOP 8. noch der Vertreter in die Mitgliederversammlung des Abfallwirtschaftsverbandes und zum TOP 9. die Vertretung für den Schulausschuss der Polytechnischen Schule in Wiener Neustadt mit behandelt werden.

Die Sitzung findet innerhalb der für die Durchführung der Wahl des Bürgermeisters, des Gemeindevorstandes und des Prüfungsausschusses (§ 96 Abs. 1 NÖ GO), der Ergänzungswahl des Bürgermeisters, Vizebürgermeisters, Gemeindevorstandes, Prüfungsausschusses - § 115 NÖ GO, festgesetzten Frist statt.

Es sind folgende Personen anwesend:

VP: Ing. Gustav Glöckler, Florian Pfaffelmaier, Christoph Steinbrecher, Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, Hubert Mohl, Mag. (FH) Christoph Wallner, Stefan Kaindl, Roland Marsch, Philipp Palotay, Ingrid Haiden, Andreas Kaindl, Reinhold Zagler, Gabrielle Volk, Ruth Woch, Anton Baderer, Stefan Horvath

SPÖ: Rene Derfler, Christian Grabenwöger, Sabine Schreiner

FPÖ: Dkfm. Richard Czujan, Robert Fyla

BL: Hannes Ebner, Leopold Scheibenreif

UGI: Ida Theresia Eder

Entschuldigt sind abwesend:

Hermann Reingraber (SPÖ)

Unentschuldigt sind abwesend:

--

* Der Altersvorsitzende führt den Vorsitz bis zur Annahme der Wahl durch den neugewählten Bürgermeister, der Bürgermeister danach und im Fall einer Neuwahl des Vizebürgermeisters und einer Ergänzungswahl, der Vizebürgermeister bei der Neuwahl des Bürgermeisters (§ 96 Abs. 3 NÖ GO)

2. Angelobung

Die zur Gültigkeit der Wahl erforderliche Anwesenheit von mindestens zwei Drittel aller Mitglieder des Gemeinderates ist gegeben.

Der Vorsitzende liest den anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates folgende Gelöbnisformel vor:

„Ich gelobe, die Bundes- und Landesverfassung und alle übrigen Gesetze der Republik Österreich und des Landes Niederösterreich gewissenhaft zu beachten, meine Aufgabe unparteiisch und uneigennützig zu erfüllen, das Amtsgeheimnis zu wahren und das Wohl der Gemeinde Wöllersdorf-Steinabrückl nach besten Wissen und Gewissen zu fördern“.

Die Mitglieder des Gemeinderates legen über Namensaufruf durch den Altersvorsitzenden, nachdem dieser zunächst das Gelöbnis vor dem neugewählten Gemeinderat abgelegt hat, mit den Worten „Ich gelobe“ das Gelöbnis ab (§ 97 NÖ GO).

3. Wahl des Bürgermeisters

Zur Wahl des Bürgermeisters werden leere Stimmzettel verteilt. Zum Ausfüllen der Stimmzettel wird eine Wahlzelle (Nebenraum) zur Verfügung gestellt. Zum Abgabe der Stimmzettel wird eine Wahlurne bereit gestellt. Die Wahl erfolgt geheim.

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR Christian Grabenwöger (SPÖ).

Das Mitglied des Gemeinderates GR Roland Marsch (VP).

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	24
ungültige Stimmen	5
gültige Stimmen	19

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1: leer

Stimmzettel Nr. 2: leer

Stimmzettel Nr. 3: leer

Stimmzettel Nr. 4: leer

Stimmzettel Nr. 5: leer

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Ing. Gustav Glöckler 19 Stimmen

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Ing. Gustav Glöckler mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 19 lauten, gilt er als zum Bürgermeister gewählt (§ 99 Abs. 2, NÖ GO).

Der Altersvorsitzende fragt den Gewählten gem. § 100 NÖ Gemeindeordnung, ob dieser die Wahl annimmt.

Herr Ing. Gustav Glöckler nimmt die Wahl an.

In der Folge übernimmt der neu gewählte Bürgermeister den Vorsitz und bedankt sich beim Altersvorsitzenden.

4. Wahl der geschäftsführenden Gemeinderäte

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR Leopold Scheibenreif (BL).

Das Mitglied des Gemeinderates GR Stefan Horvath (VP).

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Anzahl der geschäftsführenden Gemeinderäte - einschließlich des Vizebürgermeisters den dritten Teil der Gemeinderäte nicht übersteigen darf, sie hat aber jedenfalls zu betragen:

In Gemeinden von 1.001 bis 5.000 Einwohner 5 Mitglieder

Es sind daher mindestens 5, höchstens jedoch 8 Mitglieder in den Gemeindevorstand zu wählen (§ 24 Abs. 1, NÖ GO).

In Gemeinden mit über 2.000 Einwohnern kann ein zweiter Vizebürgermeister gewählt werden. Die Zahl der Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte (Stadträte) darf bis zum Ende der Funktionsperiode nicht geändert werden (§ 101 Abs. 2 NÖ GO).

Es muss daher ein Beschluss über die Anzahl der zu wählenden Vizebürgermeister und geschäftsführenden Gemeinderäte gefasst werden.

Antrag von der VP:

Für die Periode des Gemeinderates 2015 bis 2020 sollen 5 geschäftsführende Gemeinderäte und aus deren Mitte 1 Vizebürgermeister gewählt werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmung: einstimmig

Die Anzahl der zu wählenden Mitglieder des Gemeindevorstandes wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt. Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei Bürgermeister Glöckler & VP	4 Mitglieder
Wahlpartei Sozialdemokratische Partei Österreichs	1 Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge eingebracht (§ 102 NÖ GO):

Wahlpartei: Bürgermeister Glöckler & VP
Hubert Mohl
Florian Pfaffelmaier
Ursula Schwarz
Roland Marsch

Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs
Christian Grabenwöger

Die mit Stimmzettel vorgenommene Abstimmung über die Wahlvorschläge der Wahlparteien Bürgermeister Glöckler & VP sowie Sozialdemokratische Partei Österreichs ergibt:

abgegebene Stimmen	24
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	24

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Hubert Mohl	23 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied Florian Pfaffelmaier	23 Stimmen

auf das Gemeinderatsmitglied Dipl.-Päd. Ursula Schwarz	23 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied Roland Marsch	23 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied Christian Grabenwöger	24 Stimmen

Die Gemeinderäte

Hubert Mohl, Florian Pfaffelmaier, Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, Roland Marsch und Christian Grabenwöger

sind daher zu Mitgliedern des Gemeindevorstandes gewählt und nehmen dieses Amt nach Befragung durch den Bürgermeister an.

5. Wahl des Vizebürgermeisters

Es ist 1 Vizebürgermeister zu wählen (§ 105 NÖ GO)

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR Sabine Schreiner (SPÖ).

Das Mitglied des Gemeinderates GR Ida Theresia Eder (UGI).

Nach Bewertung und Zählung der Stimmzettel gibt der Vorsitzende folgendes Ergebnis bekannt:

abgegebene Stimmen	24
ungültige Stimmen	2
gültige Stimmen	22

Die ungültigen Stimmzettel (leere Kuverts) werden fortlaufend nummeriert. Die Ungültigkeit ist wie folgt zu begründen:

Stimmzettel Nr. 1: leer

Stimmzettel Nr. 2: leer

Von den gültigen Stimmzettel lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Hubert Mohl	22 Stimmen
------------------------------------------	------------

Da auf das Mitglied des Gemeinderates Hubert Mohl mehr als die Hälfte der gültigen Stimmen, nämlich 22 lauten, gilt dieses als zum Vizebürgermeister gewählt. Hr. GR Mohl nimmt die Wahl zum Vizebürgermeister an.

6. Wahl des Prüfungsausschusses

Zur Beurteilung der Gültigkeit der Stimmzettel werden beigezogen:

Das Mitglied des Gemeinderates GR Stefan Kaindl (VP).

Das Mitglied des Gemeinderates GR Hannes Ebner (BL).

Der Vorsitzende teilt mit, dass 20 % der Mitglieder des Gemeinderates aufgerundet auf die nächst höhere ungerade Zahl dem Prüfungsausschuss angehören (§ 30 Abs. 1, NÖ GO), das sind bei
25 Gemeinderatsmitgliedern 5 Prüfungsausschussmitglieder

Es sind daher 5 Mitglieder in den Prüfungsausschuss zu wählen.

Die Anzahl der vorzuschlagenden Mitglieder in den Prüfungsausschuss wird entsprechend der von den Wahlparteien bei der letzten Gemeinderatswahl erzielten Parteisummen auf diese aufgeteilt.

Die Aufteilung ergibt:

Wahlpartei Bürgermeister Glöckler % VP	4 Mitglieder
Wahlpartei Sozialdemokratische Partei Österreichs	1 Mitglied

Aufgrund der Aufteilung werden von den Wahlparteien folgende Wahlvorschläge, die von mehr als der Hälfte der Gemeinderäte dieser Wahlpartei unterschrieben sind (VP) bzw. mündlich unterstützt werden (SPÖ), eingebracht:

Wahlpartei: Bürgermeister Glöckler & VP
Gabrielle Volk
Philipp Palotay
Stefan Horvath
Ida Theresia Eder

Wahlpartei: Sozialdemokratische Partei Österreichs
Sabine Schreiner

abgegebene Stimmen	24
ungültige Stimmen	0
gültige Stimmen	24

Von den gültigen Stimmzetteln lauten:

auf das Gemeinderatsmitglied Gabrielle Volk	24 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied Philipp Palotay	24 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied Stefan Horvath	24 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied Ida Theresia Eder	24 Stimmen
auf das Gemeinderatsmitglied Sabine Schreiner	22 Stimmen

Die Gemeinderäte

Gabrielle Volk, Philipp Palotay, Stefan Horvath, Ida Theresia Eder sowie Sabine Schreiner sind daher zu Mitgliedern des Prüfungsausschusses gewählt und nehmen ihr Amt an.

7. Mitglieder des Gemeinderates mit besonderen Aufgaben

Von der Wahlpartei Bürgermeister Glöckler & VP werden folgende **Anträge** eingebracht:

- Der Gemeinderat möge beschließen, Herrn GR **Stefan Kaindl** gem. § 30 a NÖ Gemeindeordnung zum **Jugendgemeinderat** zu bestellen:

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich, 1 Enthaltung: Stefan Kaindl

Hr. GR Stefan Kaindl ist somit als Jugendgemeinderat bestellt, er nimmt die Wahl an.

- Der Gemeinderat möge beschließen, Frau GR **Ingrid Haiden** gem. § 30 a NÖ Gemeindeordnung zur **Bildungsbeauftragten (Bildungsgemeinderätin)** zu bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 1 Enthaltung: Ingrid Haiden

Fr. GR Ingrid Haiden ist somit als Bildungsgemeinderätin / Bildungsbeauftragte bestellt, sie nimmt die Wahl an.

- Der Gemeinderat möge beschließen, Herrn GR **Christoph Steinbrecher** gem. § 30 a NÖ Gemeindeordnung in Verbindung mit § 9 NÖ Umweltschutzgesetz zum **Natur- und Umweltgemeinderat** zu bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 1 Enthaltung: Christoph Steinbrecher

Hr. GR Christoph Steinbrecher ist somit als Natur- und Umweltgemeinderat bestellt, er nimmt die Wahl an.

- Der Gemeinderat möge beschließen, Herrn GR **Philipp Palotay** und Frau GR **Ida Theresia Eder** gem. § 30 a NÖ Gemeindeordnung zu **Kulturbeauftragten** zu bestellen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 2 Enthaltungen: Philipp Palotay, Ida Theresia Eder

Hr. GR Philipp Palotay und Fr. GR Ida Theresia Eder sind somit als Kulturbeauftragte bestellt, sie nehmen beide die Wahl an.

8. Entsendung in die Gemeindeverbände

Gem. § 102 NÖ Gemeindeordnung sind Vertreter zur Entsendung in die Gemeindeverbände und div. Ausschüsse zu nominieren.

Seitens der Wahlpartei Bürgermeister Glöckler & VP werden folgende Personen zur Entsendung in die div. Verbände vorgeschlagen:

Für den Wasserverband Obere Piesting: Vbgm. Hubert Mohl
GR Reinhold Zagler

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 2 Enthaltungen: Hubert Mohl, Reinhold Zagler

Hr. Vbgm. Hubert Mohl und Hr. GR Reinhold Zagler nehmen die Wahl an.

Für den Vorstand des Piestingtaler Abwasserverbandes gem. § 18 der Satzung des PAV:

Hr. Heinrich Nowak, geb. 1950

Ersatz: GR Stefan Horvath

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 2 Enthaltungen: Dkfm. Richard Czujan, Robert Fyla

5 Gegenstimmen: Christian Grabenwöger, Sabine Schreiner,
Rene Derfler, Hannes Ebner, Leopold Scheibenreif

Hr. Heinrich Nowak und GR Stefan Horvath nehmen die Wahl an.

Für den Personenkreis des Piestingtaler Abwasserverbandes gem. § 45 der Satzung des PAV:

GR Mag. Christoph Wallner

GR Anton Baderer

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 2 Enthaltungen: Mag. Christoph Wallner, Anton Baderer

Hr. GR Mag. Christoph Wallner und Hr. GR Anton Baderer nehmen die Wahl an.

Für den Abfallwirtschaftsverband gem. § 10 der Verbandssatzung:

Bgm Ing. Gustav Glöckler

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 1 Enthaltung: Ing. Gustav Glöckler

Hr. Bgm. Ing. Gustav Glöckler nimmt die Wahl an.

9. Entsendung in die Pflichtschulausschüsse

Gem. § 102 NÖ Gemeindeordnung i. V. mit § 42 Abs. 3 NÖ Pflichtschulgesetz werden vom VP Gemeinderatsklub folgende Personen in folgende Pflichtschulausschüsse nominiert:

Für die Allgemeine Sonderschule Wöllersdorf-Steinbrückl:

GR Gabrielle Volk

GR Ida Theresia Eder

GR Ingrid Haiden

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 3 Enthaltungen: Gabrielle Volk, Ida Theresia Eder, Ingrid Haiden

Fr. GR Gabrielle Volk, Fr. GR Ida Theresia Eder und Fr. GR Ingrid Haiden nehmen die Wahl an.

Für die Mittelschulgemeinde Markt Piesting:

GR Gabrielle Volk

GR Ida Theresia Eder

GR Ingrid Haiden

Gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 4 Enthaltungen: Gabrielle Volk, Ida Theresia Eder, Ingrid Haiden, Dipl.-Päd. Ursula Schwarz

Fr. GR Gabrielle Volk, Fr. GR Ida Theresia Eder und Fr. GR Ingrid Haiden und Fr. gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz nehmen die Wahl an.

Für die Volksschulgemeinde Wöllersdorf-Steinbrückl:

GR Gabrielle Volk

GR Ingrid Haiden

Gf. GR Florian Pfaffelmaier

Gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz

GR Ida Theresia Eder

Beschluss: Der Antrag wird angenommen

Abstimmung: mehrheitlich 5 Enthaltungen: Gabrielle Volk, Ingrid Haiden, Florian Pfaffelmaier, Dipl.-Päd. Ursula Schwarz, Ida Theresia Eder,

Fr. GR Gabrielle Volk, Fr. GR Ingrid Haiden, Hr. gf. GR Florian Pfaffelmaier, Fr. gf. GR Dipl.-Päd. Ursula Schwarz und Fr. GR Ida Theresia Eder nehmen die Wahl an.

Für die Polytechnische Schule Wiener Neustadt:

Ingrid Haiden

Beschluss: Der Antrag wird angenommen
Abstimmung: mehrheitlich 1 Enthaltung: Ingrid Haiden
Fr. GR Ingrid Haiden nimmt die Wahl an.

Der Niederschrift muss angeschlossen werden:

1. Sämtliche Stimmzettel (getrennt verpackt nach Wahlgängen)
2. Sämtliche Wahlvorschläge und Ergänzungswahlvorschläge

Die Niederschrift muss von allen anwesenden Mitgliedern des Gemeinderates unterschrieben werden. Verweigert ein Mitglied die Unterschrift, ist der Grund dafür anzugeben.

Ende der Sitzung: 20:20 Uhr

Unterschriften

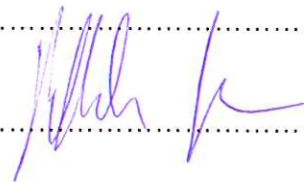
Der Altersvorsitzende:



Der Bürgermeister:


H. Mohl

Der Vizebürgermeister:



Mitglieder des Gemeindevorstandes:

Ulrich Schwart




Mitglieder des Gemeinderates:

Adolf G. Götz
Ulrich Zwick
Peter Baum
Ingrid Haiden
Blasius Philipp
Walter Dittler




Gabrielle Böck



Robert H. H. H.
Robert H. H. H.

Gabriele H. H.

Robert H. H.

Mitglieder des Prüfungsausschusses:

Robert H. H.
Robert H. H.

Robert H. H.
Gabriele H. H.
Gabriele H. H.

Hr. GR Hannes Ebner hat die Sitzung vor Unterfertigung des Protokolls verlassen. und wird dies zu einem späteren Zeitpunkt unterschreiben.